



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

2. JAHRGANG | 6. SEPTEMBER 2014 | AUSGABE 18/14

Investition in einen sichereren Schulweg

Wiederholt wurde die Gemeinde Nobitz seit dem Neubau der Ortsumfahrung Gößnitz / Löhmgien darauf hingewiesen, dass von den Verkehrsteilnehmern die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der B 93 in der Ortslage Zehma nicht eingehalten werde. Vor allem werde hierdurch eine Gefahr im Zusammenhang mit dem Schulweg der Kinder aus Zehma gesehen, die, um in die Schule zu gelangen, zu den Bushaltestellen laufen müssen. Kinder können die Geschwindigkeit von Fahrzeugen oft noch nicht so gut einschätzen wie Erwachsene. Dies ist eine häufige Unfallursache. Die Übertretung der Höchstgeschwindigkeit in Zehma war auch bereits mehrmals Thema im Gemeinderat.



Seitens der Verwaltung wurde daraufhin nach Möglichkeiten gesucht, wie man die Autofahrer dazu bringen könne, die Geschwindigkeit künftig einzuhalten und ein sicheres Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Ein Vorschlag war, die Ampel wieder zu errichten, wie sie bereits früher einmal stand, ein weiterer Vorschlag zielte auf die Errichtung eines Fußgängerüberweges ab. Beide Vorschläge mussten jedoch wieder verworfen werden, da verschiedene rechtliche Gründe dagegen sprachen. Auch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h innerhalb der Ortslage fand keine Zustimmung bei den zuständigen Behörden, zudem müsse auch das kontrolliert werden.

weitere Informationen zum Thema auf Seite 4



AMTLICHER TEIL

Gemeinde Nobitz – Landkreis Altenburger Land Wahlkreis 43 – Altenburger Land I Wahlbekanntmachung

1. Am 14. September 2014 findet die Wahl zum 6. Thüringer Landtag statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

WB*	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
005	Mockern	Feuerweh- gerätehaus, OT Mockern, Zschechwitz Straße 32
006	Podelwitz (Podelwitz, Gieba, Gold- schau, Gösdorf, Großme- cka, Runsdorf, Tautenhain, Zumroda)	Feuerweh- gerätehaus, Podelwitz 48 c,
007	Saara (Lehndorf, Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Hei- ligenleichenam, Kaimnitz, Löpitz, Saara, Selleris)	Vereinshaus Saara, Saara 42 a
008	Taupadel (Taupadel, Bornshain)	Feuerwehrhaus, Bornshain 54 a,
009	Zehma (Zehma, Maltis, Löhminen, Zürchau)	Sportlerheim Zehma, Zehma 63,

*WB = Wahlbezirk

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit, vom 3. August 2014 bis 24. August 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Gößnitz, Sitzungssaal, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personal-**

ausweis oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nobitz, 6. September 2014

Läbe, Bürgermeister

Gemeinde Nobitz – Landkreis Altenburger Land Wahlkreis 44 – Altenburger Land II Wahlbekanntmachung

1. Am 14. September 2014 findet die Wahl zum 6. Thüringer Landtag statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr

2. Die Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

WB*	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Nobitz (Nobitz, Münsa, Kottwitz, Niederleupen)	Gemeindeverwaltung Nobitz, Gemeindesaal, Bachstraße 1, barrierefrei
002	Klausä (Klausä, Garbus, Priefel, Hauersdorf, Oberleupen)	Senioren-Wohnpark, OT Klausä, Am Leinawald 47/48, barrierefrei

WB*	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
003	Wilchwitz (Wilchwitz, Kraschwitz)	Feuerwehrgerätehaus, OT Wilchwitz, Bauernweg 5
004	Ehrenhain (Ehrenhain, Nirkendorf, Oberarnsdorf, Dippelsdorf)	Vereinshaus „Fuchsbaude“, OT Ehrenhain, Mittelweg 15

*WB = Wahlbezirk

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit, vom 3. August 2014 bis 24. August 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Zimmer 10, Bachstraße 1, 04603 Nobitz (nicht barrierefrei) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,



dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nobitz, 6. September 2014

Läbe, Bürgermeister

Investition in einen sichereren Schulweg – Fortsetzung der Titelseite –



Die Notwendigkeit von Geschwindigkeitskontrollen wird auch von der Polizei gesehen, jedoch könne das mobile Blitzgerät nicht nur in Zehma stehen. Auf der Suche nach weiteren Lösungsmöglichkeiten stieß die Gemeinde auf die Kampagne „Lächeln rettet Leben“ des Freistaates Thüringen. Dabei fördert das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr sogenannte Dialogdisplays, die den Fahrzeugführer umgehend Auskunft zu seinem Fahrverhalten geben sollen. Das heißt: Bei übertretener Geschwindigkeit wird der Fahrzeugführer gewarnt (durch ein traurig schauendes Smiley), bei Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit erfolgt eine freundliche Geste (ein lächelndes Smiley als positives Signal). „Im Rahmen einer bundesweiten Untersuchung wurde festgestellt, dass Dialog-Displays für rund 40 bis 60 % weniger Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit sorgen können. Das ist ein gutes Argument für unsere Offensive“, erklärte Verkehrsminister Christian Carius im Rahmen der Kampagne. Die Aufstellung dieser Geräte soll den Schutz besonders für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Kinder, Ältere, Rollstuhlfahrer, Fußgänger, Radfahrer) verstärken. Prädestiniert für den Einsatz von Dialog-Displays sind sensible Verkehrsbereiche wie Kindergärten und Schulen, Krankenhäuser und Seniorenheime, Sportplätze oder Bushaltestellen. Bei einem ersten Probeinsatz Anfang August wurde das von der Gemeinde Nobitz mit Fördermitteln des Thüringer Ministeriums für Bau,

Landesentwicklung und Verkehr angeschaffte Dialogdisplay am Ortseingang von Zehma aus Richtung Gößnitz kommende für ca. 10 Stunden vom Bauhof der Gemeinde aufgebaut. Die Auswertung dieser kurzen Testphase zeigte erschreckende Ergebnisse. Rund 92 % der ca. 1.000 Verkehrsteilnehmer hielten die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht ein, 64 % fuhren in dieser Zeit sogar schneller als 70 km/h. Absoluter Spitzenreiter im negativen Sinne war ein Verkehrsteilnehmer, der die Messstelle innerhalb der Ortslage mit 167 km/h! passierte. Nicht auszudenken, wenn zu dieser Zeit ein Fußgänger die Straße gequert hätte! Seit Beginn des neuen Schuljahres ist das Dialogdisplay im Dauereinsatz. Es soll innerhalb der nächsten zwei Jahre vorwiegend sowohl in Zehma, als auch im Bereich der Grundschule in Nobitz zum Einsatz kommen. Hoffen wir, dass die oben genannte Studie Recht behält und das Dialogdisplay zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer beiträgt.

Läbe, Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und
Gewerbtreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der
Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Jugendfeuerwehr Nobitz / Wilchwitz Wir sind die Neuen in Wilchwitz!

Am Dienstag, dem 2. September 2014, haben wir fünf unsere Ausbildung in der Jugendfeuerwehr Nobitz / Wilchwitz begonnen. Wer noch mitmachen möchte, ist gerne willkommen.



hinten v. l. n. r.: Dominik, Julian, Maurice
vorn v. l. n. r.: Jannes, Erik

Weitere Termine sind:

23.09., 21.10., 11.11., 02.12., 16.12.2014 – jeweils um 16:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Wilchwitz.

Roland Schefczyk

Die Spuren deines Lebens bleiben in unseren Herzen.
Sie werden uns mal traurig und mal froh stimmen,
aber du wirst bei uns sein.

Betroffen nehmen wir Abschied von

Herrn Werner Degen

Wir verlieren mit ihm ein geschätztes und zuverlässiges
Mitglied. Er unterstützte unseren Verein bis zuletzt.

Wir möchten ihm dafür sehr danken und werden ihn
immer in ehrendem Andenken bewahren. Unser tiefes
Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Mitglieder des Klausauer Feuerwehrvereins e. V.

Klausau, im August 2014

Veranstaltungstipps

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
06.09.	Traktorkino in Jonaswalde	–
07.09.	Open-Air-Konzert des Polizeimusikkorps an/in der MZH Nobitz	–
20.09.	Maxim Kowalew Don Kosaken Konzert in der Kirche Nobitz	11
20.09.	Kinder- und Jugendsachenbörse in der Mehrzweckhalle Nobitz	6
27.09.	Taschenlampenkonzert in Altenburg	–

Pressemeldung

– der Altenburger Tourismus GmbH – Neues Gastgeberverzeichnis und Freizeitkarte

Gemeinsam mit der Tourismusregion Zwickau e. V. erarbeitet der Fremdenverkehrsverband Altenburger Land e. V. (FVV) zurzeit gleich zwei zentrale neue Werbemittel. Zum einen soll ein neues Gastgeberverzeichnis herausgegeben werden, das den 2007 gedruckten aufwendigen Gesamtkatalog ersetzt. Dieser war bewusst ohne Veranstaltungsdaten und Preise konzipiert gewesen und konnte so lange Zeit genutzt werden. Jährliche Einleger aktualisierten und konkretisierten die Angaben sehr flexibel. Zu den großzügigen Darstellungen des Angebots an Übernachtungsmöglichkeiten im Landkreis waren Gastronomie und Freizeitangebote in die 36-seitige Broschüre integriert. Der Individualgast sollte alle relevanten Informationen zusammengefasst finden können.

Das neu entwickelte Konzept ist ein ganz anderes: Eine Landkarte wird zum Mittelpunkt des im Taschenformat geplanten Werbemittels in Faltblattgröße. Die Einträge sind knapper, nach Übernachtungstyp und nicht mehr geographisch geordnet. Alles Weitere findet sich heute ganz aktuell, bebildert und bewertet im Internet, sind sich die Tourismismacher einig. Hier hat sich das Konsumentenverhalten in den vergangenen Jahren grundlegend geändert. Den gleichen Überlegungen trägt auch die ergänzende Freizeitkarte als das zweite Projekt der Partner

Rechnung. Anstelle der Übernachtungsbetriebe, die allerdings über Markierungen auch gekennzeichnet sind, werden hier die Freizeitangebote von Kultur, zu Technik, Spaß und Genuss vorgestellt. Der FVV bittet alle Betriebe, die **Interesse an einer Aufnahme in das Verzeichnis** haben und noch nicht erfasst sind, sich umgehend bei **Frau Jeannette Kuhnert unter 03447 5113416 oder kuhnert@altenburg-tourismus.de** zu melden.

Die Einträge sind kostenpflichtig, wobei Mitglieder des FVV von Rabatten profitieren. Der Zeitplan für die Umsetzung ist eng gestrickt, will man doch zum Start der Messesaison im Winter mit dem neuen Material arbeiten. Eine Rad- und Wanderkarte rundet dann im Frühjahr 2015 das Angebot ab, mit dem die Touristiker sowohl Gäste als auch Einheimische der Region ansprechen wollen. Die in Auflagen von 10.000 bzw. 20.000 Stück gedruckten Werbematerialien werden zu allen Messen und Präsentationen der beiden Verbände verteilt sowie in den Tourismusinformationen der Region und vielen Einrichtungen kostenlos erhältlich sein. Und: Landesgrenzen spielen keine Rolle!

im Auftrag des Fremdenverkehrsverbandes Altenburger Land e. V. | Tel.: 03447 512801 | Fax: 03447 519994 | info@altenburg-tourismus.de | www.altenburg-tourismus.de | Ansprechpartner: Christine Büring

Informationen

zur Kinder- und Jugendsachenbörse

Die nächste Kinder- und Jugendsachenbörse wird am **20. September 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr, in Nobitz, Mehrzweckhalle, Kottitzer Straße 18 a**, stattfinden. Auch diesmal haben schwangere Frauen wieder die Möglichkeit, wenn sie ihren Mutterpass vorzeigen, schon ab 08:45 Uhr einzukaufen.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden. Es sind genügend Parkmöglichkeiten vorhanden. Schauen Sie zuerst bei der Kinder- und Jugendsachenbörse herein, bevor Sie nach teuren Sachen im Geschäft Ausschau halten!

- Sie können damit Ihre Familienkasse entlasten und dennoch Ihre Kinder modisch und schick einkleiden.

- Die Verkäuferfamilien freuen sich über verkaufte Sachen, denn ihnen gehören 80 % des Umsatzes.
- 20 % des Umsatzes werden einem sozialen Zweck zugeführt.

Anmeldung für Verkäufer:

Nur noch telefonische Anmeldung möglich.
Tel.: 0151 56106615, **am 8. September 2014 von 18:00 bis 20:00 Uhr** und **am 9. September 2014 von 08:00 bis 10:00 Uhr**, Unterlagen unter www.magdalenenstift.de.

Eine Anmeldung zum Verkauf ist nur in diesen Zeiten möglich. Von weiteren telefonischen Rückfragen bitten wir abzusehen.

Stiftung Ev.-Luth. Magdalenenstift Altenburg und Initiativgruppe



sehr gut besucht. Auch „Petrus“ hat mitgefeiert, denn wir konnten den ganzen Nachmittag im Freien sitzen. Bei einem Gläschen Wein oder Bier und sehr guten Bratwürsten, die für uns Herr Krippner und Herr Stark gebraten haben – vielen herzlichen Dank euch beiden – verging der Nachmittag wie im Flug. Es wurde viel gelacht und erzählt und manch einer hatte einen netten Witz auf Lager.

Danke auch an die anderen fleißigen Helferinnen von der Ortsgruppe für die Mühe und Arbeit. Das alles hat zum guten Gelingen dieses Nachmittags beigetragen.

Einladen möchten wir zum Diavortrag mit Prof. Eulenberger am Dienstag, dem 9. September 2014, um 14:00 Uhr, in das Vereinshaus „Fuchsbaude“ in Ehrenhain

Volkssolidarität Ehrenhain

Volkssolidarität Ehrenhain



Eigentlich war für die Monate Juli und August eine Sommerpause geplant, weil wir aber eine „richtig gute Truppe“ sind, wurden noch zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Am 31. Juli fuhren wir mit dem Bus in den Tierpark nach Limbach-Oberfrohna, der klein aber sehr schön ist. Dort erwartete uns schon Prof. Eulenberger, bekannt durch die Fernsehserie „Elefant, Tiger und Co“. Prof. Eulenberger ist Mitbegründer dieses Tierparks.



Bei einer sehr interessanten und netten Führung hat er uns sein „Tierreich“ gezeigt. Dabei konnten wir auch erfahren, dass dieser Tierpark in einen Themenpark umgewandelt wird, d. h. nur Tiere von einem Kontinent werden dann zu sehen sein. Im September wird Prof. Eulenberger mit einem

Diavortrag bei uns zu Gast sein, darauf freuen wir uns schon heute. Anschließend wurde noch zum Kaffeetrinken eingeladen. Es war wieder ein schöner Nachmittag! Deshalb kam uns gleich noch die Idee, kurzfristig ein „Sommerfest“ zu organisieren. Am 12. August fand es statt und wurde wieder

Rentertreff

– (ehem. Baustoffkombinat Nobitz) –

Am 26. September 2014, 17:00 Uhr, Gasthof Frohnsdorf (Steinmetz).

Meldung an B. Pötzsich, Tel.: 034494 80229

Redaktionsschluss für den Landkurier ist **am Mittwoch, dem 10. September 2014.**

Erscheinungstag ist Samstag, 20. September 2014.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

Pilzberatung in Nobitz – Die Hauptpilzzeit beginnt –



Wenn es wieder einmal kräftig regnet suchen sich viele Bürger ihre Pilzmahlzeit selbst im Wald. Wie in den vergangenen Jahren führe ich auch in diesem Jahr wieder Pilzberatung in Nobitz durch.

Jeder Bürger kann seine gesammelten Pilze durchsehen lassen und sich Rat zu unbekanntem Arten einholen. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Hauptgrund der Pilzberatung ist natürlich die Verhinderung von Vergiftungen, die leider immer wieder vorkommen, auch im Altenburger Land. Aber auch Hinweise zum Sammeln oder zum Kennenlernen neuer Arten werden gegeben. Thüringenweit gibt es 60 Pilzsachverständige. Lange Jahre Selbststudium, Lehrgänge und letztlich eine Prüfung sind zum Erwerb der Lizenz notwendig.

Grundregeln beim Pilzesammeln sind:

- nur Pilze zum Verzehr sammeln, die ganz sicher bekannt sind, anderenfalls vom Pilzberater überprüfen lassen
- nur junge, gesunde Pilze essen, denn alte, verdorbene können eine so genannte „unechte Pilzvergiftung“ verursachen
- Wildpilze niemals roh essen, selbst viele bekannte Speisepilze sind roh giftig
- wer kleine Kinder hat, sollte sie aufklären, dass Pilze oft giftig sind und nicht in den Mund genommen oder gar verschluckt werden dürfen (Pilze stehen in jedem Garten)



Wenn Sie Fragen haben oder Ihre Pilze durchsehen lassen möchten, können Sie jederzeit zu mir kommen.

Frank Wendland | Peniger Str. 7 | 04603 Nobitz (Siedlung bei Sandgrube) | Tel.: 03447 501504 (mit Anrufbeantworter)

Volkssolidarität – Ortsgruppe Nobitz

Am 31. Juli 2014 fuhren wir gemeinsam mit mehreren Ortsgruppen in einem großen Bus der Fa. Hühn zum Tierpark Limbach-Oberfrohna.

Begrüßt wurden wir persönlich von Herrn Prof. Dr. Eulenberger und zwei Lamas. Bei bestem Sommerwetter führte uns Prof. Eulenberger persönlich durch die gesamte Anlage und gab uns viele wissenswerte Erläuterungen zu den 18 Anlagen die sich rund um die mit Netzen überspannte Anlage für südafrikanische Sumpf- und Wasservögel, befinden.



Zwei Stunden hatten wir Zeit, die Tiere zu beobachten und selbst Ziegen zu füttern. Das macht natürlich auch Appetit auf Kaffee und Kuchen, den wir uns im nahen Park-Kaffee schmecken ließen.



Um 17:30 Uhr traten wir dann die Rückfahrt an. Bei den Organisatoren möchten wir uns für die gelungene Veranstaltung recht herzlich bedanken.

Die **nächste Zusammenkunft der OG Nobitz findet am 4. September 2014, 14:00 Uhr, in der Gartenklause** zu einem Spielenachmittag statt.

K. Loch

KINDERTAGESSTÄTTE



Ein Hoch auf die Holzwürmchen

Was für ein Freitag (22. August 2014)! In der Kindertagesstätte „Holzwürmchen“ war viel los. Für die zehn Schulanfänger, Sophie, Toni, Lukas, Florian, Laurenz, Finja, Jonah, Maximilian, Susanne und Hannes, fand ein lang ersehntes und wunderbares Zuckertütenfest statt.



Am Vormittag hatten alle Kinder viel Spaß mit Klaus und Glücki. Sowohl die blaue als auch die gelbe Gruppe hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und für die Schulanfänger gebastelt. Weiter ging es am Nachmittag für die zehn Schulanfänger und Frau Lutz in den Irrgarten der Sinne. Die Schatzsuche machte allen viel Freude und die Schatztruhe wurde erfolgreich gefunden. Danach stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen. Der Abend hielt noch viele Überraschungen bereit: die Übergabe der Zuckertüten, der Auftritt der Schulanfänger mit Frau Lutz, die wunderbaren Geschenke von der Kita und besonders von Frau Lutz für die Schulanfänger, die Dankesgeschenke an die Kita von den Eltern, die Nachtwanderung und natürlich das Übernachten im „Holzwürmchen“. Zum Schluss bleibt noch zu sagen: „Ein Hoch auf dieses wunderbare Zuckertütenfest!“

Ein besonderes Dankeschön an Frau Lutz und alle Erzieherinnen der Kindertagesstätte (ein Danke auch an Maria) für immer geputzte Nasen, für auf- und zugemachte Reißverschlüsse, liebe und auch strenge Worte, viele gebundene Schleifen, für Kuseln, Trösten, ...

Einfach vielen Dank für eine interessante, lustige, lehrreiche und abwechslungsreiche Kita-Zeit.

Im Namen aller Schulanfänger und deren Eltern
Karin Schöffner (Elternsprecherin)

Schulförderverein feiert

10. Geburtstag

19. September 2014 Wieratalschule und wir hoffen, Alle feiern mit!

Feierliche Eröffnung der Fete um 16:30 Uhr durch die Vereinsvorsitzende unter Mitwirkung der Tänzer des Niederhainer Karnevalvereins Tierfilmer Uwe Müller, Motor-Cross-Ass Marko Bunn, sportlicher Familienwettbewerb, Wissensquiz, Lampions basteln für den Umzug, große Tombola, Hüpfburg, Essen und Trinken und vieles mehr.

Wir freuen uns auf viele Schüler, Vereinsmitglieder und Gäste. Vorstand SFV.



SPORT



Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Im ersten Heimspiel der Saison 2014/2015, am 23. August 2014, hieß der Gegner FSV Gößnitz II. In diesem Spiel war Zehma überlegen und diktierte die Begegnung. Der FSV Gößnitz, ersatzgeschwächt antretend, konnte nur in den Anfangsminuten einigermaßen mithalten. Mit zunehmender Spieldauer wurde es ein Spiel auf das Gößnitzer Tor. So war es nicht verwunderlich, dass der SV Zehma bis zur Pause eine 5:0 Führung heraus schoss. Die Torschützen bis dahin waren M. Schröter (10. und 37. min), M. Gänslar (18. min), D. Nobis (35. min), M. Reichardt (41. min). Nach der Pause machte Zehma so weiter wie in der ersten Hälfte. Schröter erhöhte in der 50. min und 56. min auf 7:0. Danach wurde er ausgewechselt. Mit der Hereinnahme zweier weiterer Spieler ging der Spielfluss zwar etwas verloren und Gößnitz konnte sich von dem Druck etwas befreien, war aber chancenlos. ▶

Zehma hatte in diesem Spiel weitere klare Torchancen, die aber vergeben wurden, zudem verhinderte der gut haltende Gößnitzer Torwart Quellmalz eine noch höhere Niederlage für den FSV Gößnitz. In diesem Spiel konnte man schon, obwohl noch nicht alles klappte, die Handschrift des Trainers, Andreas Schröder, der die Mannschaft im Sommer übernommen hat, erkennen.

Vorschau:

Am 21. September 2014 ist der SV Zehma zu Gast beim LSV Altkirchen II. Anstoß ist 13:00 Uhr. Am 27. September 2014 empfängt der SV Zehma im Heimspiel die SG SV Starkenberg. Anstoß ist 14:00 Uhr.

SV 1879 Ehrenhain e. V. – Männer

Vorschau kommende Spiele

13.09.2014 | 15:00 Uhr | Verbandsliga

SV 1879 Ehrenhain I : SC 1903 Weimar I

13.09.2014 | 15:00 Uhr | Kreisliga

SV Bad Köstritz I : SV 1879 Ehrenhain II

20.09.2014 | 15:00 Uhr | Verbandsliga

SG Dachwig / Döllstädt I : SV 1879 Ehrenhain I
Abfahrt Bus:

11:15 Uhr, Parkplatz Konsum, Preis 10,00 €

21.09.2014 | 15:00 Uhr | Kreisliga

SV 1879 Ehrenhain II : SV Löbichau I

27.09.2014 | 15:00 Uhr | **DERBY**

SV 1879 Ehrenhain I : SG Motor Altenburg I

28.09.2014 | 15:00 Uhr | Kreisliga

SG Motor Altenburg II : SV 1879 Ehrenhain II

Skatnachrichten



Einladung zum Preisskat



Am Freitag, dem 19. September 2014, veranstaltet der Nobitzer Skatclub „Die Dausquetscher“ ein Skatturnier. Spielort ist das Gartenlokal „Goldene Abendsonne“. Es befindet sich in **Altenburg, Grüntaler Weg 28**. Beginn ist **18:00 Uhr**. Zwei Serien zu je 48 Spielen in Gesamtwertung werden gespielt. Der Einsatz beträgt 10 Euro, die vollständig wieder ausgezahlt werden. Es gelten die Regeln des DSKV. Ein „Gut Blatt“ wünschen allen,
die Dausquetscher aus Nobitz!

KIRCHENNACHRICHTEN



WIR SIND
KIRCHE

Kirchspiel Saara

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneier Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	--	--

Ansprechpartner Pfarramt Saara – Telefon: 0160 1718985
www.facebook.com/kirchspielsaara

Seniorenfrühstück:

jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr

Seniorenachmittag:

jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr

Kirchenchorprobe: jeden Dienstag, 18:00 Uhr

Posaunenchorprobe: jeden Dienstag, 19:30 Uhr

Flötenkreis: jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Mittelalterkreis: jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus, mit einem Gedanken aus der 1. Chronik Kapitel 22: „So wird nun, mein Sohn, der HERR mit dir sein und es wird dir gelingen, dass du dem HERRN, deinem Gott, ein Haus bauest, wie er von dir geredet hat. Dann aber wirst du Glück haben, wenn du dich hältst, dass du tust nach den Geboten und Rechten, die der HERR dem Mose geboten hat an Israel. Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und zage nicht.“
Verse 11, 13

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 07.09.2014 | 09:00 Uhr | Mockern

Gottesdienst Volkmar Knapp

Sonntag, 07.09.2014 | 10:00 Uhr | Saara

Gottesdienst Volkmar Knapp

Sonntag, 14.09.2014 | 10:00 Uhr | Maltis

Gottesdienst der Begegnung, Pfr. Peter Klukas

Sonntag, 21.09.2014 | 10:00 Uhr | Mockern

„99 Kirchen“, Gottesdienst Eigenregie

Sonntag, 21.09.2014 | 10:00 Uhr | Saara

„99 Kirchen“, Gottesdienst M. Friedemann / M. Seifferth

Sonntag, 21.09.2014 | 10:00 Uhr | Zürchau/Maltis
„99 Kirchen“, Glockenläuten

„So richtet nun euer Herz und eure Seele, den HERRN, euren Gott, zu suchen. Und macht euch auf und bauet Gott dem HERRN ein Heiligtum, dass man die Lade des Bundes des HERRN und die heiligen Gefäße Gottes in das Haus bringe, das dem Namen des HERRN gebaut soll werden.“

Vers 19

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Ehrenhain/Oberarnsdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

September / Oktober 2014 | Ehrenhain

Sonntag, 14.09.2014 | 10:15 Uhr

Gottesdienst, Einsegnung der Vorkonfirmanden und Schulanfänger in der Kirche

Sonntag, 05.10.2014 | 10:15 Uhr

Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche – Erntedankgaben am Vortag, 10:00 – 11:30 Uhr in der Kirche abgeben. Danke

September 2014 | Oberarnsdorf

Sonntag, 28.09.2014 | 09:00 Uhr

Gottesdienst und Erntedankfest in der Kirche

**Weiterhin laden wir zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

Mittwoch, 17.09.2014, 19:00 Uhr

Gesprächskreis, im Pfarrhaus

montags, 15.09.2014 und 29.09.2014, 19:00 Uhr

Tanzkreis, im Kinder- und Jugendhaus

donnerstags, ab 15:30 Uhr

Flötenkreise, im Pfarrhaus Ehrenhain, Anmeldung über Frau Hein

Rath

Einladung zum Konzert in der Ev. Kirche Nobitz

Wir laden ein zu „Maxim Kowalew Don Kosaken – eine Legende aus Russland“ **am Samstag, dem 20. September 2014, um 19:30 Uhr.** Einlass ist ab 18:30 Uhr. Karten erhalten Sie an der Abendkasse für 18,00 Euro und im Vorverkauf für 16,00 Euro an den folgenden Vvk-Stellen:

Nobitz:

Ev. Kirchgemeinde Nobitz, Kirchgasse 5,
Di., 09:00 – 11:00 Uhr, Tel.: 03447 375160

Reiseagentur Rank GbR, Altenburger Str. 29,
Tel.: 03447 500845

Ev. Kirchgemeinde Ehrenhain, Waldenburger
Straße 40, Do., 13:00 – 17:00 Uhr, Tel.: 034494
70061

Altenburg:

**Altenburger Tourismus-
information**, Markt 17,
Tel.: 03447 5128027

Reservix:

an allen Vorverkaufsstellen, www.reservix.de,
Telefon: 01805 700733



Unsere Jubiläumsgrüße

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren, die im September Geburtstag hatten und haben

zum 95. Geburtstag an:

Frau Anny Mosler aus Nobitz

zum 92. Geburtstag an:

Frau Helene Kerbs aus Klaus

Frau Hilde Köhler aus Klaus

Herrn Rolf Hermsdorf aus Klaus

zum 91. Geburtstag an:

Frau Irmgard Piechaczyk aus Klaus

Frau Theresia Erdmann aus Nobitz

zum 85. Geburtstag an:

Frau Ilse Gumprecht aus Nirkendorf

Herrn Lothar Henschler aus Klaus

Herrn Klaus Meisel aus Kraschwitz

zum 80. Geburtstag an:

Frau Erna Flakowski aus Mockern

Frau Rosemarie Speck aus Zürchau

Frau Ingeborg Beyer aus Wilchwitz

Frau Anneliese Tessmer aus Ehrenhain

Herrn Manfred Schmidt aus Klaus

Herrn Gerhardt Porzig aus Ehrenhain

zum 75. Geburtstag an:

Frau Helga Voigt aus Taupadel

Frau Christel Lägel aus Podelwitz

Herrn Bernd Walther aus Niederleupten

Herrn Heinrich Neumann aus Nobitz

Herrn Gerd Taubenroth aus Bornshain

zum 70. Geburtstag an:

Frau Jutta Seyfarth aus Löhminen

Frau Helga Ziehe aus Mockern

Frau Eva Fischer aus Nobitz

Frau Renate Kühn aus Ehrenhain

Frau Christa Dreinhöfer aus Kraschwitz

Frau Sigrun Recht aus Mockern

Herrn Dieter Rode aus Nobitz

Herrn Wolfgang Kirmis aus Lehndorf

Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe

und der Gemeinderat / Gemeinde Nobitz

